

## Anhang IV zur Labor- und Werkstättenordnung der Universität Wien

### Erste Hilfe

#### Grundmaßnahmen der Ersten Hilfe

- Ruhe bewahren
- Selbstschutz beachten – auf eigene Sicherheit achten - Maschinen stoppen/ Strom abschalten, Raum lüften bei Bedarf
- Die verletzte Person aus der Gefahrenzone bringen
- Bewusstseinskontrolle
- Atemkontrolle
  - Ist die\*der Verletzte bewusstlos aber atmet selbstständig, bringen Sie sie\*ihn in stabile Seitenlage.
  - Atmet die\*der Verletzte nicht richtig, beginnen Sie sofort mit der Wiederbelebung! Abwechselnd 30 Herzdruckmassagen (in der Mitte des Brustkorbs sehr rasch drücken), 2 Beatmungen über Mund oder Nase (Kopf überstreckt halten, Nase zudrücken)
  - Wiederbelebung mit Defibrillator – wenn vorhanden
- Starke Blutungen müssen gestoppt werden. Drücken Sie mit einer sauberen Wundauflage oder einem sauberen Stück Stoff fest auf die Wunde.
- Rufen Sie um Hilfe

#### Wichtige Notrufnummern

Euro-Notruf: 112

Rettung: 144

Ärztefunkdienst: 141

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)

Notruf 0–24 Uhr: +43 1 406 43 43

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel.: +43 1 406 68 98

Nachstehend finden sich Hinweise zum Verhalten bei laborassoziierten Notfällen.

## I. Vergiftungen

### A. Inhalation (Einatmen) von Gasen/Dämpfen/Aerosolen

- Verletzte Personen bergen und an die frische Luft bringen; dabei besonders auf Selbstschutz (Atemschutzmaske) achten!
- Immer die Rettung verständigen!
- Bei Atemstillstand die Richtlinien der Reanimation beachten;
- Verletzte Personen nur liegend transportieren oder lagern (Oberkörper hoch, Seitenlagerung bei Bewusstlosigkeit).
- Auf jeden Fall Rücksprache mit Ärztin\*Arzt halten wegen möglicher Spätkomplikationen nach symptomfreiem Intervall

### B. Ingestion (Verschlucken) von Giften

- Jede Ingestion unbekannter Chemikalien wie eine Vergiftung behandeln
- Gift sicherstellen
- Rettung und Vergiftungsinformationszentrale (VIZ; Tel. 406 43 43) verständigen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen falls notwendig
- Ruhig lagern und vor Wärmeverlust schützen
- Nach Verschlucken ätzender, fester oder flüssiger Substanzen Wasser NUR nach Rücksprache mit VIZ.
- Chemische Neutralisationsversuche z.B. mit Milch sind strengstens untersagt (mögliche zusätzliche chemische oder thermische Schädigung)
- Aktivkohle darf nur auf ausdrückliche Empfehlung einer\*eines Ärztin\*Arztes verabreicht werden
- Kein Auslösen von Erbrechen

### C. Vergiftungen durch Hautkontakt

- Kleidung der verletzten Person sofort entfernen (Selbstgefährdung vermeiden)
- Benetzte Hautstellen mit viel handwarmen Wasser, allenfalls mit Seife, aber niemals mit anderen chemischen Substanzen oder Lösungsmitteln, reinigen, kein heißes Wasser verwenden oder stark reiben
- Rettung verständigen

## II. Verätzungen

### A. Verätzungen der Haut

- Kleidung der verletzten Person sofort entfernen (Selbstgefährdung vermeiden)
- Mit ausreichend fließendem Wasser abspülen (mindestens 15 Minuten), keine Neutralisation durchführen
- Offene Verätzungen keimfrei abdecken und immer Ärztin\*Arzt aufsuchen bzw. beiziehen

### **B. Verätzungen der Augen**

- Immer die Rettung verständigen
- Mit ausreichend fließendem Wasser spülen (mindestens 10 - 15 Minuten), keine Neutralisation durchführen
- Um eine zusätzliche Verletzung des gesunden Auges zu vermeiden, darf das Spülwasser nicht in das andere Auge gelangen, d.h. das betroffene Auge muss tiefer liegen als das gesunde (Kopf waagrecht). Dann von innen (Nase) nach außen (Backe) mit reichlich fließendem Wasser oder Augendusche/Augenspülflasche spülen
- Verbinden des Auges (Augenbinde)

### **C. Innere Verätzungen: wie bei Ingestion (Verschlucken) von Giften vorgehen.**

## III. Offene Wunden oder mechanische Verletzungen

### **A. Leichte Blutung**

- Wunde nicht berühren oder auswaschen, keine Fremdkörper aus der Wunde entfernen
- Wunde keimfrei abdecken, Schutzverband anlegen, nicht desinfizieren
- Krankenhaus aufsuchen

### **B. Starke Blutung**

- Rettung verständigen
- auf Schocksymptome achten, Schocklagerung, Warmhalten
- Druckverband anlegen. Wundkissen oder ähnliches mit Binde möglichst fest anlegen
- Verletzte Extremität hochlagern

### **C. Lebensgefährliche Blutung**

- Sofort Rettung verständigen

- Handschuhe anziehen, mit Fingern abdrücken
- Abbinden mit nichteinschnürendem Material (Dreieckstuch, breiter Gürtel, etc). Nur herzwärts der Verletzung und nur am Oberschenkel oder am Oberarm abbinden. Abbindung nicht mehr lösen.
- Uhrzeit der Abbindung notieren!!!

## IV. Verbrennungen

### A. Kleine Verbrennungen oder Verbrühungen

- Sofort mit handwarmen fließendem Wasser kühlen (ungefähr 10 Minuten)
- Brandblasen nicht öffnen
- Keine Salben, Puder, Öl oder ähnliches auf die Verbrennungen oder Verbrühungen aufbringen
- Im Zweifelsfall Ärztin\*Arzt aufsuchen

### B. Größere Verbrennungen oder Verbrühungen

- Rettung verständigen
- Bei Verbrühungen Kleider sofort entfernen (Aufschneiden)
- Bei Verbrennungen Kleider entfernen, sofern sie nicht festkleben
- Ausreichend mit handwarmem fließendem Wasser kühlen (ungefähr 10 Minuten)
- Bei großflächigen Verbrennungen keine Kühlung mit Wasser wegen Gefahr der Unterkühlung
- Keine Salben, Puder, Öl oder ähnliches auf die Verbrennungen oder Verbrühungen aufbringen
- Offene Brandwunden keimfrei abdecken (alu-beschichtete Wundverbände)
- Vor Wärmeverlust schützen

Bei großflächigen Verbrennungen reichlich Wasser schluckweise zu trinken geben